



Bericht der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann für das Jahr 2008 (Legislatur 2007 - 2010)

Die Kommission traf sich zu neun ordentlichen Kommissionssitzungen. In diesem Jahr entsandte die FDP Rudolf Balsiger neu als Vertretung in die Kommission (Peter Trachsel trat per Ende 2007 zurück). Per 1. Mai 2009 trat Sybilla Schmid Bollinger als Präsidentin zurück. Die Frauenzentrale schlug dem Regierungsrat das Mitglied Irene Teismann zur Wahl als Präsidentin und Helga Schlumpf als neues Mitglieder der Frauenzentrale vor. Beide wurden vom Regierungsrat gewählt. Ende 2008 trat Regula Ageland, die den Gewerbeverband des Kantons Zug vertreten hatte, zurück. Somit bestand die grosse Herausforderung in diesem Jahr, die personellen Veränderungen in der Kommission gut aufzufangen und die Gleichstellungsarbeit im Kanton Zug kontinuierlich weiter zu bringen.

Projekte

Zentralschweiz: Fit für Familien

Die Kommissionen für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug, die Fachstelle OW/NW und die Fachstelle für Gesellschaftsfragen des Kantons Luzern habe in diesem Jahr drei Newsletter herausgegeben und die Website www.fit-fuer-familien.ch laufend aktualisiert.

Zug: Fit für Familien

Die Kommission veranstaltete in diesem Jahr zwei Anlässe. Im Frühjahr fand "TopSharing - gemeinsam Spitze" statt. Diese Veranstaltung richtete sich an Unternehmen und Personalverantwortliche. Die Kommission konnte im Casino ca. 100 Personen begrüßen. Auch Medien waren anwesend. Die zweite Veranstaltung im Herbst richtete sich an Ehepaare und gab einen Einblick, wie man/frau die Haus- und Familienarbeit auch noch organisieren könnte. Mit dieser Veranstaltung gingen wir in die Gemeinden Baar, Cham und Oberägeri. Mit dieser kulturellen Veranstaltung mit Bänz Friedli und der Moderation von Silja Husar konnte die Kommission Besucherinnen und Besucher begrüßen, die sich vorher keine oder wenig Gedanken über stereotypischen Rollenbildern gemacht hatten und die Diskussion im Anschluss an die Lesungen sehr schätzten.

MännerZug

Das Projektjahr 2008 von MännerZug stand im Zeichen der Sicherstellung und Weiterführung des Projektes. So wurden wichtige Entscheide betreffend Ausrichtung und Finanzierung festgelegt. Da zur Zeit das Projekt MännerZug von zwei Kommissionen des Kantons Zug getragen wird und diese nicht als Trägerorganisation auftreten können, musste für die Sicherstellung des Projektes eine Trägerorganisation oder Vereinigung gefunden werden. Da keine geeignete Organisation zu Verfügung stand, wurde Thomas Zehnder beauftragt, mögliche Interessierte für MännerZug zu suchen, die Finanzierung des Projektes für die nächsten 3 Jahre auszuarbeiten, die beste Organisationsstruktur zu finden und schliesslich eine Trägerorganisation zu gründen. Die Gründung der Organisation MännerZug ist für das Frühjahr 2009 geplant.

Offene Berufswahl - Treffpunkt für Eltern, Schule und Wirtschaft

An dieser Veranstaltung werden Fragen über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten der Jugendlichen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und beantwortet. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Jugendlichen. Für die Kommission ist es wichtig, bei der Projektgruppe mitzuarbeiten, um wichtige Themen zur Gleichstellung, wie Berufe haben keine Geschlechter, auch für Mädchen ist es wichtig, einen Beruf zu lernen etc., einfließen zu lassen. Die Veranstaltungen fanden dieses Jahr in den Gemeinden Steinhausen und Unterägeri statt. Die 5. und 6. Klasse der Schule Unterägeri nahm zusätzlich am Mal-Wettbewerb, der von unserer Kommission lanciert wurde, teil. Die Aufgabe bestand darin, dass drei bis vier Mädchen respektive Knaben eine Gruppenzeichnung mit dem Titel "Was würde ich lernen, wenn ich ein Junge, respektive ein Mädchen wäre" malten. Die Kommission bekam von Eltern und Lehrpersonen sowie den teilnehmenden Kindern nur positives Echo. So wurde zum Beispiel am Mittagstisch in den Familie über dieses Thema diskutiert.

Respekt ist Pflicht - für alle

Nach wiederholten sexuellen Übergriffen von Jugendlichen auf Jugendliche wurde in Basel im Jahr 2007 die Kampagne "Respekt ist Pflicht - für alle" gestartet. Nach dem erfolgreichen Abschluss wird die Kampagne Gesamtschweizerisch weitergeführt. Die Zuger Kampagne wurde im Herbst 2008 erfolgreich mit fünfzehn Mädchen aus verschiedenen Zuger Gemeinden durchgeführt. Dieses Gemeinschaftsprojekt wird getragen von Fachstellung punkto Jugend und Kind (Projektleitung), Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann, eff-zett das Fachzentrum/Opferberatung, triangel beratungsdienste und wird unterstützt von der Zuger Polizei, den Zugerland Verkehrsbetriebe und der AIDS-Hilfe.

"Ohne Glanz und Glamour" eine Ausstellung im Rahmen der Kampagne „Euro 08 gegen Frauenhandel“.

Die Kommission und das FraueNetz Zug organisierten gemeinsam die Ausstellung gegen Frauen-/Menschenhandel und gegen Zwangsprostitution im Foyer der Zuger Polizei. Häufig werden diese Menschen in Arbeitsverhältnisse vermittelt, in denen sie ausgebeutet und unterdrückt werden. Mit falschen Versprechen und Drohungen werden sie erpresst, durch ihren nicht geregelten Aufenthaltsstatus in der Schweiz werden sie der Willkür ihrer "Arbeitgeber/innen" überlassen und haben keinen rechtlichen Schutz. Die Ausstellung war gut frequentiert.

Unterstützung/Zusammenarbeit

Die Kommission unterstützte folgende Veranstaltungen mit finanziellen und/oder personellen Ressourcen:

- Genderforum Ägerital "Liebes-Pingpong - Das Beziehungsspiel von Mann und Frau
- Konversations-Teestube für Migrantinnen
- 2. Frauenkongress, 20. Mai 2008
- Genderfit – Vom konstruktiven Umgang mit den kleinen Unterschieden

Repräsentationsaufgaben

- Kommissionsmitglieder vertraten an verschiedenen Anlässen die Kommission und besuchten Weiterbildungen. So unter anderem
- Zwei Sitzungen der Innerschweizer Gleichstellungskommissionen
- Internationaler Kongress "Gleichstellung in den Städten", Zürich
- Generalversammlung der evangelischen Frauen Schweiz in Baar
- Politikerinnen Apéro des FraueNetz, Zug
- Das Gleichstellungsgesetz kompetent anwenden, Bern
- Internationale Tagung: "Schnittstellen || Transmission - Feministische Wissenschaften und Wissenstransfer. Contre le backlash, diffuser les savoirs féministes", Uni Fribourg

Vernehmlassungen

- Stellungnahme zum Entwurf der Verordnung über die Personaldossiers des Staatsapparats
- Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes über die Ombudsperson - Interne Vernehmlassung
- Mitbericht zur Revision des Bundespersonalgesetzes (BPG)
- Vernehmlassung Totalrevision des kantonalen Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Familienzulagen
- Postulat der Alternativen Fraktion „Für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung von Personalcomputern“ (Vorlage 1679.1 – 12746): Stellungnahme zum Entwurf der Antwort des Regierungsrates
- Stellungnahme zum Entwurf der Interpellationsantwort an Christina Huber betreffend Lohnungleichheit von Frauen und Männern (Vorlage 1656.1 – 12675)
- Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes über den Zivildienst - interne Vernehmlassung
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Realloohnerhöhung per 1. Januar 2009: Vernehmlassungsantwort zum Antrag des Regierungsrates
- Interpellation von Eusebius Spescha betreffend Grundrechtsverletzung der katholischen Kirche - interner Mitbericht
- Mitbericht Personalstrategie

www.gleichstellung-zg.ch

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten und Medienberichte sind auf unserer Website www.gleichstellung-zg.ch unter Archiv abgelegt.

Irene Teismann, 27. Februar 2009